



2. Nationales Ressourcenforum, Berlin

Protokoll des Nationalen Ressourcenforums 2014

Protokoll:

Stefanie Albrecht

Ecologic Institut gemeinnützige GmbH

Pfalzburger Str. 43/44 | 10717 Berlin |

stefanie.albrecht@ecologic.eu

Zusammenfassung, Schlussworte

Abschließend zum Nationalen Ressourcen Forum rief Harry Lehmann, Leiter Fachbereich Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien im Umweltbundesamt, die Bundesregierung auf, die Rücknahme des Circular Economy Pakets aktiv zu bekämpfen. Das Thema Ressourcenschonung ist nicht mit Ressourceneffizienz zu erschlagen. Wir müssen die Ziele Lebenszyklus-weit betrachten. Es gilt die Akteure zusammen zu bringen – vom Designer, zusammen mit dem Verbraucher, über den Produzenten und Transporteur. Hierbei ist die Lebensdauer ein Kernaspekt – mit reinen freiwilligen Maßnahmen kommen wir nicht weiter. Das machen nur 10%. Wir brauchen verbindliche Vorgaben, damit die Freiwilligen es nicht schwieriger haben. Zunächst sollten wir Subventionen entfernen, danach auch viele ökonomische Instrumente darauf prüfen, wie wir die Ungleichheit auf EU-Ebene ausgleichen können. Die Wirtschaft möchte gesetzliche Kontinuität haben. Wir müssen sowohl das, als auch ein Ressourcenschutzrecht, angehen. Alle sind in die Pflicht genommen, als Verbraucherinnen sich selbst ressourceneffizient zu verhalten. Die öffentliche Hand muss grüne öffentliche Beschaffung umsetzen. Wir müssen beim nächsten Schritt klarer werden und klarere Aussagen machen – Handeln, und nicht prüfen.
